

Arbeit sehr gefördert worden. — Auf die neue Ausgabe des Landbuches (*Liber census Daniae* hg. von Sv. AAKJÆR Kopenhagen 1926 ff.), von der wir 2 Hefte Text und 3 Hefte Faksimiles gesehen haben, wird zurückzukommen sein, wenn sie abgeschlossen vorliegt.

A. H.

254. In den *Transactions of the Royal Historical Society* 4. ser. vol. 12 (1929) untersucht J. H. JOHNSON die schwierige Frage der Abrechnung in der königlichen Garderobe unter Eduard II., wobei er auch auf die Reformen im Finanzwesen am Schluß der Regierungszeit dieses Königs zu sprechen kommt. Die Frage der Garderoben-Abrechnung unter Eduard I. hat CHARLES JOHNSON (ebd. Jg. 1925) abgehandelt, während eine Spezialstudie für die Regierung Eduards III., besonders für den Beginn des 100jährigen Kriege, noch fehlt.

255. BÉCh. 91 (1930), 5—65; 264—300 veröffentlicht L. LE-VILLAIN Fortsetzung und Schluß seiner 'Études sur l'abbaye de Saint-Denis à l'époque mérovingienne'. Er untersucht den Markt, die Handelsprivilegien, und die Renten (vgl. NA. 47, 675 n. 863).

256. Edition und kritische Untersuchung der kanonistischen Quellen des MA.s sind bisher noch nicht recht geförderte Aufgaben. Während nun für die älteste Zeit bis zu den Karolingern und für die nachgratianische Entwicklung in MAASSENS und SCHULTES klassischen Werken ein Überblick über das vorhandene Material gegeben ist, war man für die wichtige Periode von Pseudoisidor bis Gratian auf weit verstreute Einzeluntersuchungen angewiesen, die kein einheitliches Bild zu vermitteln vermochten. Es bedeutet daher für die kanonistische Forschung Anregung und Gewinn, daß der nach SECKELS Tod wohl beste Kenner auf diesem Gebiet, PAUL FOURNIER, unterstützt von seinem Mitarbeiter LE BRAS, seine bis 1887 zurückreichenden Forschungen zusammenfaßt zu einer 'Histoire des collections canoniques en occident', deren 1. Band (Paris 1931) bis auf die gregorianische Reform führt. Nach Lage der Dinge kann sie nur Sammelbecken der bisher aufgespürten kanonistischen Quellen, deren Zahl F. selbst sehr vergrößert hat, und der Ergebnisse ihrer vorläufigen Untersuchung sein: der Stand der verschiedenen Probleme wird unter Verwertung der gesamten Literatur aufgezeigt. Einen breiten Raum nehmen die Dekretalfälschungen des 9. Jh.s ein; wichtiger noch sind Abschnitte etwa über Regino von Prüm und Burchard von Worms, die bis-